

Nenn mich nicht Nii-san

Von abgemeldet

Kapitel 7: Peinlicher geht's immer

„Auch wenn die Umstände nicht gerade schön sind, finde ich es toll, dass du jemanden aus deiner Familie hast, Itachi.“

Meint seine Mutter, als er seinen Eltern alles erklärt hat.

Kurz schaut er zu Sasuke, welche etwas lustlos in seinem Kuchenstück rum stochert, dieser ist jedoch erstaunlich ruhig, aber wahrscheinlich ist das nur die Ruhe vor dem Sturm.

Denn auch wenn er ihn erst drei Tage kennt, glaubt er nicht, dass Sasuke nicht wieder irgendwas ausheckt.

Ist es doch schon erstaunlich genug, dass dieser so human rum läuft.

Kein Rock, kein Netzshirt und keine Schminke, nichts.

„Bin wieder da“, hören sie plötzlich seinen Bruder aus dem Flur rufen, welcher kurz darauf zu ihnen auf die Terrasse kommt und sie alle breit angrinst.

„Naruto Schatz, schön das du wieder da bist.“

„Wie war es bei Sakura?“

„Ganz gut.“

Etwas irritiert, über dieses ganz gut, was nicht gerade überzeugend rüber kommt, schaut er seinen Bruder an, welcher sich neben Sasuke gesetzt hat und genau wie dieser, anfängt in seinem Stück Kuchen rum zu stochern.

„Naruto“, will er nachfragen, doch unterbricht ihn dieser sofort mit einer harschen Handbewegung.

„Nein Itachi, es ist alles gut. Sie muss nur überlegen, ob die Beziehung für sie noch was bringt.“

Wusste er es doch, aber weiß er auch, dass Naruto nicht reden würde, wenn er es nicht will.

„Ts bei so einer Nervensäge wie dir, kann ich das verstehen, dass sie Schluss machen will“, kommt es mit einem fiesen Grinsen von Sasuke, dabei sieht er aber auch den Schalk in dessen Augen aufblitzen. Was ihn etwas beruhigt, da er jetzt weiß, dass er Naruto nur etwas foppen will.

„Halt die Klappe, Grufti. Bist doch nur neidisch, weil du keine Beziehung hast.“

„Ts was soll ich auch damit, Weiber nerven doch nur, mit ihrem ewigen Shoppen gehen wollen.“

Belustigt verfolgt er diese Unterhaltung der beiden, am Anfang hatte er noch die Sorge, dass sich die beiden nicht verstehen würden, doch war die scheinbar unbegründet.

„Ah noch Jungfrau der Herr“, bringt sein Bruder lachend raus.

Na jetzt ist er mal gespannt, was Sasuke jetzt wohl raus haut. Kann er doch seinen

Bruder, bei so was schon ganz gut einschätzen.

„Kannst es ja ändern, wenn du willst“, dabei wackelt er mit seinen Augenbrauen und lächelt Naruto süßlich an.

Bei, welchem sich ein leichter rot Schimmer bildet.

„Perverse Sau“, ruft dieser aus, dabei fuchtelte er aber so doll mit seinen Armen, das er erst mal die Kanne mit dem Eistee über Sasuke verschüttet.

Dieser springt laut fluchend auf und erdolcht Naruto mit seinem Blick.

„Spinnst du? Kannst du nicht aufpassen? Alter die Scheiße kleb wie Sau“

„Haha das hast du davon, warte ich helfe dir“, lacht Naruto Sasuke aus und steht dann vom Tisch auf und geht zum Gartenschlauch.

„Oh nein, das wagst du nicht“, schreit Sasuke und versucht sich noch in Sicherheit zu bringen, doch ist es dafür zu spät und ihn trieft eine kalte Ladung Wasser.

Dass dabei auch der halbe Tisch überflutet wird, entgeht Naruto jedoch, aber nicht seinen Eltern, welche bis jetzt nur schmunzelnd diesem Schauspiel verfolgt haben.

„Naruto, es reicht jetzt“, kommt es mahnend von seinem Vater.

„Ups, Entschuldigung.“

„Naruto geh mit Sasuke nach oben und zeig im das Bad, gebe ihm auch dann sofort trockene Klamotten von dir.“

„Ist gut, Sasuke kommst du dann?“

Kopfschüttelnd schaut er den beiden hinterher, na da haben sich ja zwei gesucht und gefunden.

Doch dann macht er sich dran, seiner Mutter zu helfen, die dabei ist, die Sauerei zu beseitigen.

„Also den Kuchen können wir vergessen“, murmelt er und schaut auf den Erdbeerkuchen, welcher kläglich auf dem Tisch schwimmt.

„Itachi, dein Vater und ich wollten dich noch um etwas bitten.“

„Hmm um was geht es?“

„Mach mal hin blondie, mir ist kalt“, kommt es Zähneklappern von ihm.

„Ja ich mach doch schon, kannst ja schon ins Bad gehen“, hört er Naruto, welcher zur Hälfte in seinem Kleiderschrank verschwunden ist und nach Kleidung für ihn sucht.

„Klar willst mich doch nur beim Duschen beobachten“, haucht er Naruto ins Ohr.

„PERVE SAU“, hört er Naruto schreien geht dann aber ins Bad, wo er anfängt, sich aus den nassen Sachen zu schälen.

Als er dies nach etlichen Verrenkungen geschafft hat, stellt er sich unter die Dusche und lässt das warme Wasser auf sich niederprasseln.

Ein Klopfen an der Duschkabine holt ihn aus seinen Gedanken, welche sich immer noch um den Morgen drehen, wo er neben Itachi aufgewacht ist.

Fies grinsend öffnet er die Tür und schaut Naruto an, welcher verkrampft zu ihm schaut.

„Ich habe dir die Sachen aufs Waschbecken gelegt.“

„Ah und das musst du mir extra sagen, du wolltest doch nur ein Blick erhaschen.“

Schelmisch grinsend schaut er den Blondinen an, welcher rot wird, ob vor Scham oder Wut kann er nicht sagen.

„Du hast sich doch nicht mehr alle, als würde ich mir das elend freiwillig anschauen. Aber wenn du die Kleidung nicht haben willst, nehme ich sie eben wieder mit.“

So schnell, wie der Blonde diesen Satz gesagt hat und mit den Klamotten das Bad verlässt, kann er gar nicht schauen.

„Hey warte du Sack, gib mir die Sachen wieder oder ich Sarg dich ein“, rennt er

schreiend hinter Naruto her, welcher lachend nach unten rennt und dabei mit der Kleidung wedelt.

„Fang mich doch.“

„Na warte, wenn ich dich in die Finger bekomme“, brüllt er und rennt weiter hinter dem blonden her, das er dabei alles Nass macht und er nichts anhat, interessiert ihn nicht.

Schnell hechtet er in die Küche, wo Naruto rein gerannt ist und springt ihm auf die Terrasse hinterher, wo er dann plötzlich von drei Personen mit großen Augen angeschaut wird.

Knallrot im Gesicht hält er seine Hand vor seinem besten Stück und geht auf den Blondem zu, welcher lachend hinter Itachi steht und mit der Kleidung winkt.

„Bastard“, zischt er wütend und reist ihm die Sachen aus der Hand.

„Exhibitionist“, entgegnend Naruto nur und lacht ihn dabei weiter aus.

Beschämend wickelt er sich schnell eins der Sachen um die Hüfte und stampft dann wieder ins Haus.

Also so blamiert hat er sich schon lange nicht mehr und das würde die blonde Ratte wieder bekommen.

Mit einem breiten Grinsen schaut ihn sein Bruder an, gut fand er die Situation auch lustig, vielleicht sogar mehr als das. Hat ihm doch gefallen, was er da zu Gesicht bekommen hat.

„Und ich dachte, du wirst langsam Erwachsen Brüderchen.“

Beleidigt plustert Naruto seine Wangen auf, „Alles muss ich mir von dem, auch nicht gefallen lassen.“

„Dann stell dich mal auf zwei chaotische Wochen ein, wenn wir beide hier babysitten werden.“

„Wie, ne das ist doch ein schlechter Scherz.“

„Mam du hast doch nicht wirklich Itachi darum gebeten, auf mich aufzupassen, wenn ihr im Urlaub seid?“

„Aber sicher Schatz, du glaubst doch wohl nicht, das wird dich zwei Wochen lang alleine lassen.“

Schmunzelnd schaut er in das bestürzte Gesicht des Kleinen, welchem es scheinbar gar nicht passt, das er und Sasuke für zwei Wochen hier einziehen werden.

Na dann frohes Familienleben